

Hans Meister, Grundbuchgeometer, Aarau

Autor(en): **R.W.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Meister, Grundbuchgeometer, Aarau †



Hans Meister entstammte einer währschafften Bauernfamilie des Zürcher Weinlandes. Mit seinen fünf Geschwistern lernte er früh schon Freuden und Leiden des Bauernstandes kennen. Nach dem Besuch der Schulen in Dachsen, wo er am 18. Mai 1882 geboren wurde, durfte er im Jahre 1899 am Technikum Winterthur das Studium als Geometer und Kulturtechniker aufnehmen. Nach Absolvierung von zwei Praxisjahren auf dem Kantonalen Vermessungsamt in Aarau diplomierte Hans Meister im Jahre 1903 mit gutem Erfolg. Ein Jahr später trat er in das Vermessungsbüro Keller-Merz in Baden ein. Killwangen und Neuenhof waren sein erstes Wirkungsfeld. Im Dezember 1906 erwarb er sich das Patent eines Konkordatgeometers. Ein Angebot vom Ingenieurbüro Sutter in Zürich führte ihn im Jahre 1907 in den Tessin. Dort war er mit Absteckungsarbeiten für die neue Straße nach Indemini beschäftigt. Im Jahre 1908 übertrug ihm die gleiche Firma die Triangulation 4. Ordnung des Kantons Baselland. Im Sommer 1909 wählte ihn die Stadt Aarau zum Stadtgeometer, und etwas später ernannte ihn der Regierungsrat des Kantons Aargau zum Bezirksgeometer des Kantonshauptortes.

1911 schloß Hans Meister die Ehe mit Maria, geborene Landolt, und bezog das neuerbaute schöne Heim an der Schanzmättelstraße. 47 Jahre durften die Eheleute, denen eine Tochter geschenkt wurde, verbunden bleiben.

Nach Abschluß der Stadtvermessung Aarau folgten weitere umfangreiche Vermessungs- und Meliorationsarbeiten. Hans Meister stand nachfolgenden Güterzusammenlegungen als technischer Leiter vor: Entfelden, Hunzenschwil, Schinznach-Dorf, Suhr, Gränichen, Reitnau, Dürrenäsch, Mooslerau und anderen mehr. Allen diesen Arbeiten folgte die Grundbuchvermessung auf dem Fuß, die er ebenfalls durchführte.

Hans Meister bewältigte auch in seiner Eigenschaft als Nachführungsgeometer ein gewaltiges Arbeitspensum, in dem sich die Gewissenhaftigkeit und das Verhandlungsgeschick des Entschlafenen aufs beste bewährten. Neben seiner angestregten Berufsarbeit widmete sich Hans Meister seinen Bienen, seinem Garten und manchen stillen Freuden an und in der Natur.

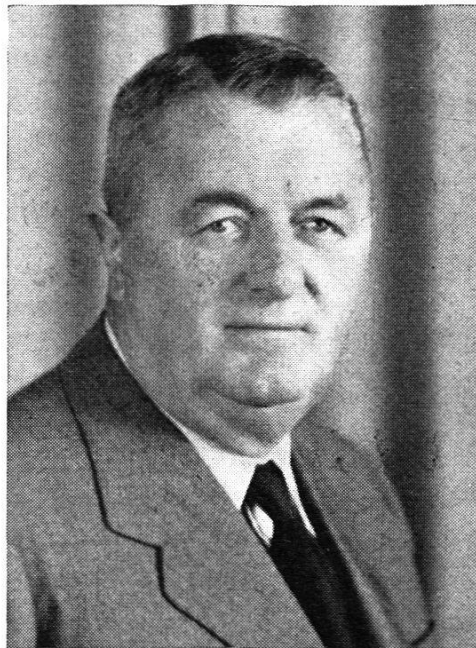
Am 1. Januar 1957, 75 Jahre alt, trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Seither war es um ihn stiller geworden. Doch freuten sich jeweils alle seine Kollegen, wenn sie mit ihm anlässlich einer Sektionsversammlung, die zu besuchen ihm ein besonderes Anliegen war, einige Worte tauschen konnten.

In den beiden letzten Jahren wurde seine Gesundheit zusehends schlechter. Hans Meister wurde von verschiedenen leichten Schlaganfällen betroffen. Ein harter Schlaganfall traf ihn am 5. Januar dieses Jahres, welcher eine Übersiedelung in das Kantonsspital Aarau zur Folge hatte, wo er am 13. Januar, 80jährig, durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wir alle, die wir Hans Meister gekannt haben, bewahren ihm ein gutes Andenken.

R.W.

Hans Bangerter, Grundbuchgeometer, Fraubrunnen †



In den Morgenstunden des 5. März ist Grundbuchgeometer Hans Bangerter durch den Tod infolge Herzschlags abberufen worden. Damit hat ein reiches Leben im Dienste der Öffentlichkeit seinen Abschluß gefunden.

Hans Bangerter wuchs in Seedorf in kleinbäuerlichen Verhältnissen auf, besuchte dort die Primarschule und anschließend in Aarberg die